

# Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 125. JAHRGANG | NR. 3 | MÄRZ 2018

## ANgeDACHT

### Warum?

Sie kommt immer wieder, diese alte, sperrige Frage: «Warum? Wie kann ein guter Gott das Leiden zulassen?» Normalerweise gehe ich, wie wahrscheinlich fast alle Menschen, dieser Frage am liebsten auf Zehenspitzen aus dem Weg. Man kann ja nicht ständig probieren, mit seiner Taschenlampe die ewige Nacht des Universums auszuleuchten. Aber nun soll ich einige Gedanken zum Karfreitag niederschreiben und ich kann dieser Frage nicht ausweichen. Denn Gott selbst leidet am Kreuz und alle fragen sich: «Warum?»

Und sogar Jesus selbst fragt zuletzt am Kreuz in tiefster Verzweiflung: Warum? «Mein Gott, warum hast du mich verlassen?» So erzählt das älteste Evangelium. Und die letzte Lebensäußerung von Jesus war ein gottverlassener Schrei. Keine Antwort gab es auf seine Frage. Keine Antwort. Wer Tod, Trennung und Schmerz erfährt, weiss, wie das ist. Eltern, die ihre Kinder bei einem Unfall verlieren, Kranke, die vom Arzt von einer schlimmen Krankheit erfahren – alle fragen: «Warum?» und bekommen keine Antwort. Wie Jesus. Und doch ist da mehr. Denn die Kreuzigungsgeschichte endet eben nicht mit diesem verzweifelten «Warum?».



Ein römischer Hauptmann erkennt: «Wahrhaftig; dieser Mensch war Gottes Sohn!» Und das erkennt er genau in dem Moment, als er Jesus «auf diese Weise sterben sah», also sterbend, in Verzweiflung und mit der unbeantworteten Frage auf den Lippen. Und damit wissen wir: Da am Kreuz ist nicht einsame Sinnlosigkeit, da ist Gott: im Leiden ist Gott, sagt das Evangelium.

Ist das eine frohe Botschaft? Ich weiss es noch nicht, jedenfalls stellt es unseren Alltagsglauben auf den Kopf. Der sagt: Gott ist jene Macht, die dir hilft

und dich belohnt, wenn du anständig bist und dir Mühe gibst. Gott hilft dir, wenn du gut bist. So ein Glaube fällt am Karfreitag zusammen wie ein Kartenhaus. Der Markusevangelist braucht dafür ein Bild: Der Vorhang im Tempel, der das Allerheiligste verdeckte, riss entzwei von oben bis unten. Nun sieht man ins Allerheiligste und was ist zu sehen? Der leidende Christus.

Da hängt er inmitten von Verbrechern. Es ist nicht zu verstehen, warum es ihm so gehen muss. Er hätte es wahrhaftig anders verdient. Jesus brachte Tausenden das Gottvertrauen, er gab ihnen neue Hoffnung. Er war ein beliebter Rabbi und missbrauchte seinen Einfluss nicht zum eigenen Vorteil. Er war der Mensch, an dem «Gott Wohlgefallen» hatte, wie Markus schreibt. Und dieser Sohn Gottes geht unter Schmerzen kläglich zugrunde! Das ist nicht zu verstehen. Aber etwas Neues berührt unser Herz. Gott ist zwar die Macht, die wir anrufen, um uns vor Leid zu bewahren. Aber zugleich ist Gott auch in unserem Leid. In Leid und Schmerz berühren wir Gott selbst. Ostern wird dann sagen: Gott ist es, der das Leid wendet. Aber Karfreitag sagt: Gott ist es, der in und mit uns leidet.

Diese Ahnung, dass Gott im Leid ist, hilft es zu ertragen. Der Weg des Soh-

nes Gottes führt durch Leiden und Tod. Er ist auch immer wieder mein Weg. Keiner kann ermessen, was ich durchmache. Aber: Gott ist da mit drin. Im Leiden ist Gott mir sehr nah; so nah, dass ich ihn auch im Glauben nicht mehr wahrnehme. Nur die Ahnung bleibt noch: Er leidet in mir.

Die Ahnung, dass Gott auch im Leiden ist, enthebt uns der Notwendigkeit, in jedem Leiden einen Sinn zu suchen. Irgendwie sind wir halt so, dass es uns leichter fällt, Leiden zu ertragen, wenn wir einen Sinn darin erkennen. Wir suchen nach dem Sinn, sobald wir Leid sehen oder erfahren. Habe ich mir das Leid selber zuzuschreiben? Will Gott vielleicht strafen? Will er, dass ich mein Leben ändere? Will der Schmerz mich erziehen? Wozu?

Karfreitag sagt: Du musst dir keinen Sinn für das Leiden ausdenken. Dein Leid ist nicht sinnlos, weil der, welcher das Leben selber ist, auch für sich den Weg des Leidens und Sterbens gewählt hat. Sinn-Antworten aber, die der Mensch sich ausdenkt, sind meistens Holzwege. Der Sohn Gottes bekam keine Antwort auf seine verzweifelte Warum-Frage. Aber halte dich offen für die Ahnung, dass du im Leiden Gott selber berührst.

*Pfarrerin Karin Marterer Palm*

## 70 Jahre im Kirchenchor – eine besondere Ehrung

Am Freitag, 19. Januar 2018, fand die 115. Jahresversammlung des Kirchenchors im Restaurant Viadukt in Bussnang statt. Unter dem Traktandum «Ehrungen» konnte dieses Jahr ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert werden. Rosmarie Stössel ist seit 70 Jahren im Kirchenchor. Der Präsident des Schweizerischen Kirchengesangsbundes, Hermann Stamm, kam persönlich zur Versammlung, um ihr zu diesem ganz besonderen Jubiläum zu gratulieren. So hohe Jubiläen sind eine Seltenheit und daher gab es zu der Gratulationskarte noch ein Präsent.

Hermann Stamm liess passend dazu noch ein selbstverfasstes Gedicht «Kirchenchorprobe» vor. Rosmarie Stössel bedankte sich und sagte, dass sie nur schöne Erinnerungen mit dem Singen im Kirchenchor verbinde. Die weiteren Jubilare sind mit je 50 Jahren Edith Fehlmann, Rösli Reifler und Margrit Zürcher sowie Max Keller mit 40 Jahren. Alle Geehrten werden im Mai zu einer Blueschtfahrt mit Mittagessen eingeladen, dann wird auf diese Jubiläen nochmals gebühlich angestossen.

*Bild/Text: Heidi Kämpfer-Wellauer*



*Rösli Reifler, Rosmarie Stössel, Präsident SKGB Hermann Stamm, Margrit Zürcher, Max Keller und Edith Fehlmann.*

## Gottesdienste im März

### Freitag, 2. März

20.00 Ökum. Weltgebetstag  
in der evang. Kirche Bussnang  
(siehe Textteil).

### Sonntag, 4. März

10.30 Ökum. Suppentag in der  
Mehrzweckhalle Hohenalber  
Bussnang  
mit Seelsorgemitarbeiterin  
Monika Iten-Heim und Pfarrer  
Andreas Palm. Anschliessend  
Suppenzmittag (siehe Text-  
teil). Empfohlen für Jugend-  
gottesdienstler.

### Sonntag, 11. März

10.00 Gottesdienst in der Kirche  
Leutmerken mit Pfarrerin  
Karin Marterer Palm.

### Sonntag, 18. März

10.00 Gottesdienst mit Populärmusik  
in der evang. Kirche Bussnang  
mit Pfarrer Andreas Palm.  
Taufe von Sara und Jan Wieder-  
kehr aus Lanterswil.

### Sonntag, 18. März

10.00 KiGo im kath. Pfarreisaal  
in Bussnang.  
10.00 Chinderfiir im Untihüsli  
in Bussnang.

### Sonntag, 25. März

10.00 Gottesdienst in der evang.  
Kirche Bussnang mit Pfarrer  
Andreas Palm.

### Karfreitag, 30. März

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
in der evang. Kirche Bussnang.  
Pfarrerin Karin Marterer Palm.

### Ostersamstag, 31. März

17.00 Familien-Ostern in der evang.  
Kirche Bussnang mit Pfarrer  
Ueli Friedinger. Mitwirkung  
Lobpreisband, KiGo- und  
Chinderfiir-Team.

## Fiire mit de Chliinä

### Samstag, 5. Mai, 10.00 Uhr

Evang. Kirche Bussnang  
Ruth Burkhart, 052 552 53 62.

## Jugendgruppe

### Freitag, 9. und 23. März, 19.00 Uhr

Pfarrhaus in Bussnang  
Ab der 1. Oberstufe  
Seraina Schneider, 078 951 88 44.

## Gemeindegebet

### Dienstag, 13. März, 18.30 Uhr

### Dienstag, 27. März, 18.30 Uhr

Chorraum der evang. Kirche Bussnang  
mit Pfarrer Andreas Palm.

## Bibelgesprächsrunde

### Donnerstag, 8. März, 20.00 Uhr

### Donnerstag, 22. März, 20.00 Uhr

Untihüsli in Leutmerken  
Susanna Müller, 079 433 72 77.

## Kirchenchor

### Montags, 20.00 Uhr

Unterrichtshaus in Bussnang  
Hans Baumgartner, 071 655 12 15.

## Alleinstehenden-Treff

### Donnerstag, 15. März, 14.00 Uhr

Alterszentrum in Bussnang  
mit Rösli Reifler, 071 651 14 09.

## Seniorenachmittag

### Montag, 5. März, 14.00 Uhr

Alterszentrum in Bussnang  
Vortrag und Bilder vom Pilgern auf  
dem Jakobsweg. Pfarrehepaar Hug aus  
Roggwil. Helene Hutterli, 071 651 17 13.

## Besuche Pfr. A. Palm

Wenn Sie einen Besuch von Pfarrer  
Andreas Palm wünschen, setzen Sie  
sich einfach mit ihm in Verbindung. Er  
kommt gerne bei Ihnen vorbei. In der  
Regel ist er dienstags und donnerstags  
in der Gemeinde Bussnang-Leutmer-  
ken vor Ort. Sie erreichen Pfarrer  
Andreas Palm unter 071 622 64 68  
oder andreas.palm@evang-bussnang-  
leutmerken.ch.

## Fahrdienst

Sind Sie nicht mobil und auf eine Mit-  
fahrgelegenheit zu unseren Angeboten  
angewiesen? Bitte melden Sie sich  
bis spätestens am Freitagmorgen um  
10.00 Uhr im Sekretariat. Das Sekreta-  
riat hat jeweils am Dienstag- und am  
Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr  
geöffnet.

## Seelsorgerliche Betreuung in unserer Kirchgemeinde

Pfr. Andreas Palm, 071 622 64 68  
Pfrn. Karin Marterer Palm, 071 622 64 68  
Rösli Reifler, 071 651 14 09.

## Die Ehejubilaren feierten

41 Ehepaare aus dem katholischen  
Pastoralraum und der evangelischen  
Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken  
feierten gemeinsam ihr Ehejubiläum.  
Im Gottesdienst drückten wir unsere  
Dankbarkeit für die Liebe aus. «Die Lie-  
be ist wie ein Regenbogen, er verbind-  
et Himmel und Erde.» Beim anschlies-  
senden Nachtessen im Restaurant vom  
Alterszentrum in Bussnang konnten  
alle einen festlichen und gemütlichen  
Abend geniessen. Eleonore und Walter  
Schnetzler durften dieses Jahr die  
Hochzeitstorte anschneiden. Sie feiern  
ihr Diamant-Hochzeitsfest. Seit 60 Jah-  
ren sind die beiden miteinander unter-  
wegs. Dazu gratulieren wir ihnen ganz  
herzlich.

Wir wünschen allen Ehepaaren alles  
Gute und möge Eure Liebe leuchten  
wie ein bunter Regenbogen.

Herzliche Grüsse

*Monika Iten-Heim, Seelsorgemitarbeiterin*

## Ökumenischer Weltgebetstag

### Freitag, 2. März, 20.00 Uhr in der evang. Kirche Bussnang

«Gottes Schöpfung ist sehr gut.» Unter  
diesem Titel haben Frauen aus Surinam  
dieses Jahr die Liturgie verfasst. Das  
Vorbereitungsteam heisst Euch zu die-  
sem Gottesdienst herzlich willkommen  
und lädt Euch zum gemeinsamen Fei-  
ern, Singen und Beten ein. Anschlies-  
send geniessen wir Tee und Gebäck im  
kath. Pfarreisäli.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

*Das WGT-Team*

## Fastenkalender 2018

Den Fastenkalender «Für eine bessere  
Welt biete ich...», in dem verschiedene  
Hilfsprojekte vorgestellt werden, kön-  
nen Sie beim Sekretariat bestellen oder  
in den Kirchen mitnehmen. Ihre Spen-  
de auf das Postkonto 40-984-9 hilft  
Menschen, die tagtäglich ums Über-  
leben kämpfen.

## Ökumenischer Suppentag Bussnang- Leutmerken

Am Sonntag, 4. März, sind alle ganz  
herzlich zum ökumenischen Suppentag  
Bussnang-Leutmerken eingeladen. In



der Mehrzweckhalle Hohenalber beim  
Schulhaus Bussnang feiern wir um  
10.30 Uhr einen ökumenischen Got-  
tesdienst. Zum Thema «Werde Teil des  
Wandels» möchten wir uns Gedanken  
machen. Die Kampagne setzt sich mit  
dem Wandel auseinander, den es  
braucht, damit die Menschen ihre  
Zukunft und die Zukunft der Welt  
sichern können. Jeder von uns kann in  
seiner kleinen Welt etwas zum grossen  
Wandel beitragen.

Anschliessend sind alle zum Suppen-  
zmittag eingeladen – natürlich auch  
mit einem feinen Stück Kuchen.

Wir freuen uns auf Euch!

*Monika Iten-Heim, Seelsorgemitarbeiterin,  
und Pfarrer Andreas Palm*

## Gospelkonzert

Der Gospelchor Neuhausen lädt am  
Sonntag, 4. März, um 17.00 Uhr zu  
einem Konzert in die Kirche Bussnang  
ein. Songs wie «Down By The River-  
side», «I Feel Your Spirit», «I Will Follow  
Him» oder «Wade In The Water» laden  
zum Mitfiebern, Mitsingen und Mit-  
klatschen ein. Chor und Solisten wer-  
den von einer Band live begleitet. Die  
Leitung liegt bei Roberto Alfari, dem  
Dirigenten unseres Männerchors Bus-  
snang-Rothenhausen.

## Adressen / Impressum

**Evangelische Kirchgemeinde**

**Bussnang-Leutmerken**

[www.evangel-bussnang-leutmerken.ch](http://www.evangel-bussnang-leutmerken.ch)

· **Pfr. Andreas Palm** und

**Pfrn. Karin Marterer Palm**

Haldenweg 16, 8245 Feuerthalen

**Telefon 071 622 64 68**

andreas.palm@evang-bussnang-  
leutmerken.ch

karin.marterer@evang-bussnang-  
leutmerken.ch

· **Sekretariat**

Anita Meuwly

Puregass 1, 9565 Bussnang  
Telefon 071 622 59 47

sekretariat@evang-bussnang-  
leutmerken.ch

Bürozeiten Sekretariat:

Dienstag und Freitag, 8.30–11.30 Uhr